

Der Leserbrief zum Thema Golf-Demo

Zum Artikel "Betrifft uns doch nicht, oder doch?" im letzten TU-INFO haben wir einen Leserbrief erhalten, den wir selbverständlich gerne abdrucken.

Lieber Siegi A! (Wie lautet eigentlich Dein voller Name?)

Ich glaube, Du bist in Deinem Artikel einem Trugschluß erlegen, indem Du behauptet hast, x-Tausende Grazer machten sich keine Gedanken über Krieg, Mord, Leid und Umweltzerstörung, weil sie an einer (Deiner?) Friedensdemonstration nicht teilgenommen haben.

Aber könnte es denn nicht auch sein, daß diese x-Tausende Grazer eine Meinung haben. Sich Gedanken machen über Tod und Verderben, über Vergewaltigung und Folter, über Annexionen neutraler Staaten, über die Auslöschung fremder Rassen; über den "totalen Krieg"?

Oh doch, diese x-Tausende Grazer haben eine Meinung - nur eben nicht Deine!

Diese Parallelen zu einem, in gar nicht all zu langer Vergangenheit liegenden Fiasko, das vielleicht verhindert worden wäre, wenn ausländische Kräfte früher die Situation erkannt hätten, geben wohl jenen x-Tausenden Menschen genug zu denken auf.

Heute waren wir in der Lage, die Situation früh genug zu erkennen. Noch früh genug bevor Jordanien annektiert, bevor Israel überfallen, bevor Husseins erklärtes Ziel, ein Reich, das das Arabische- und das Mittelmeer verbindet, ein babylonisches Reich, ein 1000 jähriges Reich, zu schaffen, vollendet worden wäre.

Wir haben unseren Fehler, den wir alle durch blinden Enthusiasmus damals begangen hatten, eingesehen. Wir, die wir durch "das Glück unserer späten Geburt" nicht unschuldig sind, konnten nun zeigen, das wir aus diesem Fehler gelernt haben, und demonstrierten unsere Einsicht durch die Loyalität mit den alliierten, anti-irakischen Golfkräften.

Ja, der Preis des Krieges. Verwüstete Städte und nach ersten Meldungen 80000 Tote. Das ist ein hoher Preis, aber wie hoch wäre der Preis geworden, wenn der irakischen Führung nicht Einhalt geboten worden wäre? 800000, 8 Millionen, 5 Milliarden - wären wir vielleicht alle diesem Krieg in irgendeiner Weise zum Opfer gefallen?

Außerdem, wenn auch für das neutrale Österreich keine potentielle Gefahr droht, so sollten wir doch bedenken, daß auch wir uns, wären wir in der Lage Kuweits gewesen, nicht alleine verteidigen hätten können, und auf auswertige Hilfe, von welcher Himmelsrichtung auch immer, angewiesen wären. Ist es nicht beruhigend, daß eine solche Hilfe existiert?

Wer ist nun zu faul, zu dumm(?), um zu denken?

Wir sind nicht für Krieg, wir sind für Frieden und deshalb haben wir an dieser Friedensdemonstration nicht teilgenommen.

Das ist Idealismus und keine Träumerei!

Thomas H. (Hasiba)